

Begleitprogramm Steinau

Freitag, 14. Oktober, 19.30 Uhr

Brüder Grimm-Haus, Remisenkeller, Steinau

Das Bild des Juden, des Orientalen und anderer Randgruppen in der Gesellschaft des frühen 19. Jahrhunderts

Vortrag von Burkhard Kling, M.A.

Begleitprogramm Altengronau

Sonntag, 13. November, 12.30 Uhr

Treffpunkt Jüdischer Friedhof in Sinnatal-Altengronau

Rundgang über den Jüdischen Friedhof in Altengronau

mit Pfarrer Bromme

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Zur Ausstellung werden kostenfreie Gruppenführungen angeboten.

Anmeldung: Zentrum für Regionalgeschichte,

Tel. 06051 / 85 -11 21 2

(Mo bis Fr von 9 bis 12 Uhr)

Die regionale Präsentation wird unterstützt von:
Stadt Gelnhausen, Sparkasse Hanau, Kreissparkasse Gelnhausen,
Kreissparkasse Schlüchtern, Kreiswerke Main-Kinzig GmbH,
Überlandwerk Fulda Aktiengesellschaft, Staatliches Schulamt für
den Main-Kinzig-Kreis, Finanzamt Gelnhausen.

Legalisierter Raub

Der Fiskus
und die Ausplünderung
der Juden in Hessen
1933 – 1945

Eine Ausstellung des
Fritz Bauer Instituts und
des Hessischen Rundfunks
mit Unterstützung der
Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen und
des Hessischen Ministeriums
für Wissenschaft und Kunst im
Main-Kinzig Forum Gelnhausen
Barbarossastraße 24

Öffnungszeiten:

2. September bis 30. November 2011

Mo bis Do 8 – 18 Uhr

Fr 8 – 14 Uhr

Sonderöffnungszeiten:

Sa 24. September 14 – 17 Uhr

Sa 5. November 14 – 17 Uhr

Sa 12. November 14 – 17 Uhr

Für Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung
auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Eintritt frei

Fritz Bauer Institut
Nationalsozialismus und Antisemitismus
im 20. Jahrhundert

HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

MAIN-KINZIG-KREIS

hr

Begleitprogramm Gelnhausen

Samstag, 10. September, 19 Uhr

Ehemalige Synagoge Gelnhausen

Sering zu Urzeiten

Ein Gesprächskonzert mit dem Zeitzeugen Wolfgang Launinger

Musik: Main-Kinzig-Jazz Quartett

Moderation: Bettina Leder

Samstag, 24. September, 15 Uhr

Main-Kinzig-Forum

Dr. Förnheim aus Meerholz –

jüdischer Arzt und Widerstandskämpfer

Vortrag von Hans Kreuzer und Aaron Guttstein

Sonntag, 25. September, 19 Uhr

Ehemalige Synagoge Gelnhausen

„Wann wohl das Leid ein Ende hat“ (Ilse Weber)

Hörzene in konzertantem Rahmen von Ulrike Migdal,

Liv Migdal und dem Werner Bayer Trio

Zum 25-jährigen Bestehen der ehemaligen

Synagoge Gelnhausen

Sonntag, 2. Oktober, 14 Uhr

Treffpunkt: Eingang Jüdischer Friedhof

Führung mit Anat Kozlov und Christine Raedler

Donnerstag, 27. Oktober, 14 Uhr

Stadthalle Gelnhausen

Die Rakalbeche Ausbeutung der Juden 1933-1945

- Praktiken der Anisierung.

Vortrag von Gundi Mohr mit einer Lesung von Helge Heynold

Dienstag, 1. November, 19.30 Uhr

Villa Sandhammer, Alter Graben 4

„Verzagen nach ...“: Die jüdische

Familie Gombelner aus Gelnhausen

Vortrag von Christine Raedler und Präsentation

von Forschungsergebnissen durch Schülerinnen und

Schüler des Gimmelshausen Gymnasiums Gelnhausen

Samstag, 5. November, 15 Uhr

Main-Kinzig-Forum

*„Die Steuergeiztzen sind nach national-
sozialistischer Weltanschauung auszulegen“ –*

Von der Instrumentalisierung einer Verwaltung

Führung mit Einleitung durch Christian Frick, Finanzbeamter

Samstag, 12. November, 15 Uhr

Main-Kinzig-Forum

Die gewaltsame Veranschlagung von

Gelnhäuser Juden aus Frankfurt 1941/1942

Vortrag von Monica Kingreen

Mittwoch, 30. November, 19 Uhr

Main-Kinzig-Forum, Barbarossasaal

Rolf Rudin: „... abgeschnitten von der Welt“

Gedanken einer Untertaucherin für Frauenchor

und Klavier, (2000), op 56

Vertonung von Texten aus „Das Tagebuch der Anne Frank“

Kammerchor der Marienschule Offenbach

Leitung und Klavier: Brigitte Rudin

Begleitprogramm Gelnhausen-Meerholz

Samstag, 3. September und 15. Oktober, 15 Uhr

Treffpunkt: Eingang Schloss Gelnhausen-Meerholz

„Brotbacken dürfen sie auch nicht mehr!“

Auf den Spuren jüdischen Lebens

Rundgang mit Hans Kreuzer

Begleitprogramm Schlüchtern

Mittwoch, 28. September, 19 Uhr

Bergwinkel-Museum

Die Familie Wolf und die „Dreikorn“-Seifenfabrik

Führung mit Marianne Jacoby